Neue Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zermatt. **Jan.:** **1.** Curlingturnier. **6.** Sprungkonkurrenz. **6./7.** Curlingmatch (Figaro Cup). **13./14.** Curling: Westschweizerische Meisterschaften. **27.** Curlingwettspiele (Channe A. Candrian für Hotel Teams). **27./28.** Walliser Skimeisterschaften.

Zuoz. **Jan.:** **1.** Sie- und -Er-Abfahrtsrennen. **7.** Rettungsübung auf Belvair und Bellavista. **21.** Slalomtag, ev. Riesenslalom.

Zürich. **Bis 15. Januar:** Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabaret Cornichon. **Nach Neujahr:** Zürcher Marionettentheater: Marionettenkomödien von Richard Seewald, Offenbach-Operette «Das Mädchen von Elizondo», Gogol-Komödie usw. **Bis 23. Jan.:** Kunsthaus: Gedächtnisausstellung Hans Sturzenegger. – II. Ausstellung Schwarz-Weiß. **Jan.:** **7.** Dolder Eisbahn: Eishockeyspiel Nationalliga Grasshoppers/Basel Rotweiß. **13.** Uni-Ball. **14.** Dolder-Eisbahn: Eishockeyspiel Nationalliga ZSC/Grasshoppers. **14. Jan. – 25. Febr.** Kunstgewerbemuseum: Film-Ausstellung. **Jan.:** **16.** Tonhalle: Abonnementskonzert. Solist: André de Ribaupierre (Violine). **17.** Tonhalle: Klavierabend Theodor Sack. **18.** Tonhalle: Klavierabend Johnny Aubert. **22.** Tonhalle: Konzert des De-Boer-Reitz-Quartetts, Mitgl. des Tonhalleorchesters. **24.** Tonhalle: Klavierabend Max Egger. **26.** Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. **26. – 28.** II. Akad. Film-Studiotagung. **28.** Dolder-Eisbahn: Eishockeyspiel Nationalliga ZSC/Davos. – Tonhalle: Opernabend Willy Wind, Tenor; Elsa Buchschacher, Sopran; am Flügel: Theodor Sack. **30.** Tonhalle: Abonnementskonzert. Solisten: Sylvia Gähwiler, Sopran, Relié Rimathé, Alt. Gemischter-Chor Zürich.

Zweisimmen. **Jan.:** **2.** Curlingmatch. **7.** Heimatabend «Alt Zweisimmen».

Neue Bücher

Georg Küffer : Fellenberg, der Stifter von Hofwil. (Verlag Paul Haupt, Bern)

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Todestag Philipp Emanuel von Fellenbergs (1771 – 21. Nov. 1844) sind wenig über die pädagogische Presse hinausgeklungen. Zu Unrecht. Dies tut das in der Reihe der « Berner Heimatbücher » erschienene 21. Bändchen eindrücklich dar. Es ist fürwahr nichts Selbstverständliches, wenn des Ratsherrn und Landvogts der bernischen Herrschaft Schenkenberg einziger Sohn, der seine Jugendjahre im vornehmen Schloß Wildenstein verbrachte, als Lebenswerk ausgerechnet eine Armenschule sah. Er hatte erkannt, daß keinem Menschen anders als durch sich selbst zuverlässig geholfen werden kann. Auf dieser Erkenntnis fußte auch das spätere Erziehungsinstitut für Söhne höherer Stände, welches selbst Prinzen, Könige und Kaiser besuchen kamen. Auf dieser sicheren Basis baute Fellenberg das « Schweizerische National-Institut Hofwil », das heute zum bernischen Lehrerseminar geworden ist. So darf man denn mit vollem Recht Fellenberg als Gründer der Staatspädagogik bezeichnen : Er sah das Individuum als wesentlichsten Bestandteil des organischen Weltganzen und wies ihm daraus seine ureigene Aufgabe zu. Es kommt denn nicht von ungefähr, daß Heinrich Pestalozzi für ihn die vielsagenden Worte prägte : « In allen Fällen wird das Werk seiner Kraft große Folgen haben für die Welt. »

Das neueste Berner Heimatbuch schließt alle Vorzüge der bisherigen Bände in sich : Ansprechender, kurzer, aber scharfformulierter Text, zum ansehnlichen Teil unveröffentlichte, jedoch ausnahmslos vortreffliche Bilder. So empfiehlt es sich auch über den Berufskreis der Pädagogen hinaus jedem besinnlichen Leser.

Z.

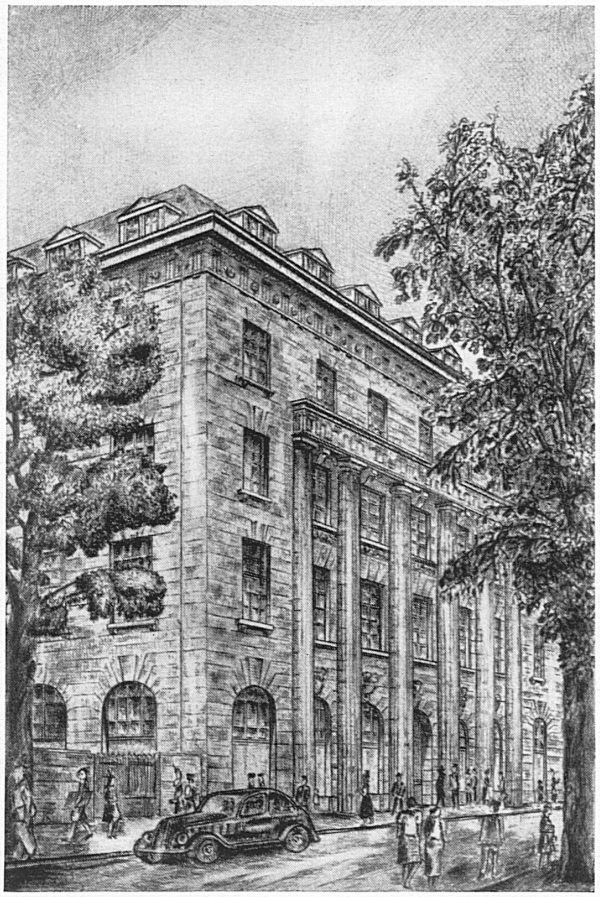
Schweizer Maler aus fünf Jahrhunderten. Von Konrad Witz bis zu Ferdinand Hodlers Tod. Rascher-Verlag.

Max Rascher hat in diesem Bilderbuch 160 der bekanntesten Gemälde von Schweizer Künstlern des 15. bis angehenden 20. Jahrhunderts vereinigt; sie befinden sich größtenteils in öffentlichem Besitz, sind daher jedermann zugänglich und mögen, in der Reihenfolge zusammengestellt, wie sie sich nun präsentieren, eine ausgezeichnete Übersicht über einen wesentlichen Teil des Bestandes unserer Kunstsammlungen vermitteln. Konrad Witz, Hans Holbein, die Nelkenmeister, Niklaus Manuel, Urs Graf sind darin so gut vertreten wie ein Liotard, wie Anton Graff, Angelika Kauffmann, Josef Reinhart, und wie die Großen des 19. Jahrhunderts : Martin Disteli. Leopold Robert, Diday und Calame, Menn, Böcklin, Buchser, Anker, Segantini und Hodler, Stauffer und Albert Welti. Gewiß sind Lücken vorhanden; doch sollen sie durch einen vor allem den schweizerischen Kleinmeistern gewidmeten zweiten Band wenigstens teilweise ausgefüllt werden, indes sich ein dritter Band mit der neuen Kunst seit Hodler befassen wird. Einige kurze biographische Daten geben über das Leben der Künstler Aufschluss.

Sch.

Berichtigung: Im Aufsatz «Was wir geben können» in der Dezembernummer ist auf S. 21 links unten ein Montagefehler in dem Sinne zu korrigieren, daß der lateinische Spruch heißt: «Corpus et animum mutant . . .».

Die mit * bezeichneten Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6023 BRB 3. 10. 1939.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Luzern, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.